

# Florian Streibl

## BAYERISCHER LANDTAG - ABGEORDNETER

München / Oberammergau, 9. Oktober 2009

### Presse-Erklärung

#### „Lärmschutz an der A95 – Bundesverkehrsministerium muss zum Wohle der Bürger aktiv werden!“

Oberammergau – München – Florian Streibl, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Freien Wähler im Bayerischen Landtag hat Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee in einem Brief aufgefordert, entlang der A95 endlich mehr für den Lärmschutz zu tun. Aktueller Anlass waren Beschwerden von Bürgerinnen und Bürger und Berichte zur Lärm-Problematik in der Gemeinde Sindelsdorf. In seinem Schreiben führt er u.a. aus:

„Die Autobahn A95 zwischen Garmisch-Partenkirchen und Münchens stellt eine sehr wichtige Verkehrsverbindung in die bayerische Landeshauptstadt dar. Zum einen nutzen zahlreiche Berufspendler diese Verkehrsachse, um in den Ballungsraum München zu kommen, zum anderen wird sie auch an Wochenenden von Tagesausflüglern und Urlaubern intensiv genutzt, um in die Tourismusregion Garmisch-Partenkirchen zu gelangen. Dies hat ein über die Woche und auch alle Tageszeiten gleichmäßig verteiltes hohes Verkehrsaufkommen zur Folge. Die Abgas- und vor allem auch die Lärmbelastung sind für die Bürgerinnen und Bürger, die in den Ortschaften entlang der Autobahn leben, nicht mehr erträglich. Abschnittsweise gibt es bereits auf der Strecke Geschwindigkeitsbeschränkungen, so z.B. im Bereich der Stadt München (Tempo 80) und unweit der Raststätte Höhenrain (Geschwindigkeitsbeschränkung zw. 22-6 Uhr).

Mir liegen zahlreiche Klagen von Bürgerinnen und Bürgern vor, für die der Verkehrslärm mittlerweile unerträglich geworden ist, sie leiden sehr stark darunter. Bisher sind Anfragen in Richtung Tempobeschränkung (z.B. Bereich der Gemeinde Ohlstadt und aktuell auch durch die Gemeinde Sindelsdorf) von den zuständigen Stellen negativ beschieden worden.

Es wäre an der Zeit, in Sachen Lärmschutz schnell eine praktikablere Lösung zu finden. Gerade das Festlegen von Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Nacht brächte keinen großen Aufwand, dafür aber einen umso größeren Nutzen für die Bevölkerung mit sich. Ich bitte Sie daher eindringlich darum, dafür zu sorgen, dass zunächst im Bereich der Gemeinden Sindelsdorf und Ohlstadt die Geschwindigkeit auf der Autobahn A95 in der Zeit von 22 bis 6 Uhr auf 80 km/h reduziert wird. In einem weiteren Schritt ist generell zu überlegen, wie durch weitere Maßnahmen (Lärmschutzbauten) die Situation in den Orten entlang der A95 verbessert werden kann.

Es ist den Menschen vor Ort zudem schwer zu vermitteln, dass in Großstädten Flüsterasphalt zum Einsatz kommt, den Bürgerinnen und Bürger in den ländlichen Gebieten, durch die Autobahnen führen, ein solche Lärmschutzmaßnahme vorenthalten wird.

Sehr geehrter Herr Tiefensee, ich bitte Sie bzw. Ihren Nachfolger / Ihre Nachfolgerin hier schnell zu einer bürgernahen Entscheidung zu kommen, die Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen müssen es uns wert sein.“

Die Bürgerinnen und Bürger haben kein Verständnis dafür, dass sich die zuständigen Behörden hinter den Aktendeckeln angestaubter Lärmschutz-Richtlinien verstecken und damit den berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger entlang der A95 aus dem Weg gehen wollen. Hier besteht akuter Handlungsbedarf!

#### Abgeordnetenbüro Florian Streibl

Othmar-Weis-Straße 5

82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: [info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) – [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)